

LESERBRIEF

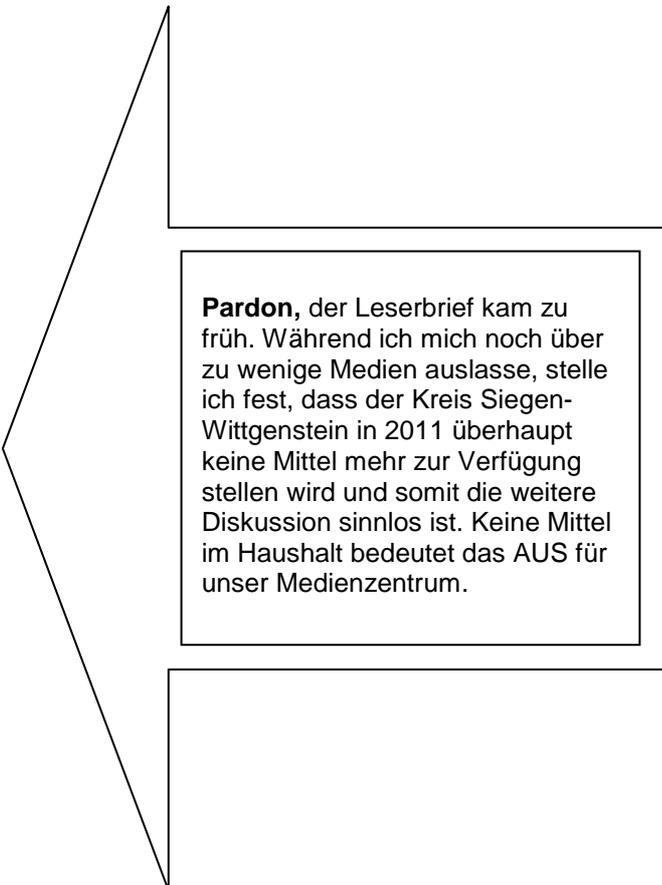
» Schließung des
Medienzentrums

Sparen an der Bildung

Abgesehen davon, dass der Einsparungsbetrag von 220 000 Euro einer Überprüfung nicht standhalten wird, ist der bildungspolitische Schaden dieser Entscheidung für den Kreis Siegen-Wittgenstein nicht absehbar. Bewusst wird hier unter anderem an der medialen Bildung in den 132 Schulen mit über 42 000 Schülerinnen und Schülern gespart. Durch die Schließung des Medienzentrums steht ein professioneller Dienstleister, der die Medienkompetenz fördert und somit Teil einer ausgezeichneten Bildungsinfrastruktur ist, nicht mehr zur Verfügung. Daran können auch 244 Edmond-Online-Medien im Gegensatz zu 6000 vorhandenen Verleih-Medien nichts ändern. Die Bildungs- und Ausbildungschancen im Kreisgebiet werden beeinträchtigt.

Den Galgenhumor einiger Kunden im Medienzentrum kann ich nicht teilen. Sie meinten, „dass das niedrige Bildungsniveau bereits schon woanders angekommen wäre“, „Wisente doch auch ihre Vorteile hätten“, „der Kulturetat trotzdem steige“ und dass „doch noch einige Menschen den Flughafen Siegerland im Jahr nutzen würden“, da müsse man ja irgendwo sparen. Keine Sorge, ich bin nicht gegen Wisente und auch nicht gegen den Siegerlandflughafen. Mir geht es um die Medienkompetenz der Region und um unsere Zukunft in Siegen-Wittgenstein. Wenn „Menschen unser Kapital sind“, ist nur die Frage, wie wir damit umgehen.

Karl Heupel, Medienberater Kreis
Siegen-Wittgenstein



Pardon, der Leserbrief kam zu früh. Während ich mich noch über zu wenige Medien auslasse, stelle ich fest, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein in 2011 überhaupt keine Mittel mehr zur Verfügung stellen wird und somit die weitere Diskussion sinnlos ist. Keine Mittel im Haushalt bedeutet das AUS für unser Medienzentrum.